

Herz Jesu Zehlendorf

**DOPPEL**  
**DOPPELFENSTER**

Dezember 2013 - Januar 2014 Nr. 66





## Liebe Gemeinde,

„Alles hat sein Ende“ sagen wir, wenn etwas unwiderruflich vergeht. So ist es auch mit dem Jahreskreis, der mit dem Christkönigfest zu Ende geht. Nun darf das neue liturgische Jahr und bald auch das neue Kalenderjahr und ein neues Jahr unseres Lebens beginnen. Das Neue aber erweckt in uns manchmal Furcht vor dem Unbekannten, vor der unkontrollierten Zukunft. Deshalb brauchen wir eine Verheißung, ein Wort der Ermutigung und des Zuspruchs, auf das wir uns auf dem Weg in die Zukunft stützen dürfen. Die Adventszeit, die nun beginnt, bringt zwar mit sich die Ankündigung des Endes, aber auch die Verheißung eines neuen Beginns.

In jedem von uns soll Christus, der Sohn Gottes geboren werden.

Möge uns in dieser Advents- oder Weihnachtszeit das Wort der Verheißung erreichen. Ein solches Wort hatte eines Tages Abraham empfangen: „Zieh weg aus deinem Land ... ich werde dich zu einem großen Volk machen ... du sollst ein Segen sein“. Dieses Wort hat Abraham bejaht und angenommen, er hat es geglaubt und wurde nicht enttäuscht. Genauso kann es auch uns ergehen, denn an uns wird am zweiten Adventssonntag das Wort gerichtet: „An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor“. Mit diesem Bild kündigte Jesaja dem Volk Gottes das Kommen eines Retters an, der einen neuen Geist und einen neuen Frieden bringen würde. Mit dieser Prophezeiung deutet Jesaja an, dass aus dem Rest des Alten etwas Neues entstehen wird. Dieses Wort ist kein bloßes Relikt der Vergangenheit, sondern behält seine Gültigkeit und seine Wirksamkeit heute noch. Dieses Wort meint uns, meint jeden von uns. Deshalb ist es wichtig, diese Verheißung persönlich zu nehmen, denn sie ist heute mehr denn je persönlich gemeint.

Das Beispiel Abrahams und vor allem das Beispiel Mariens, der Mutter Gottes, zeigen die schöpferische Kraft des göttlichen Wortes. Denn das Wort ist Wirklichkeit, ist Fleisch geworden und kann immer noch in uns Fleisch werden. Es kann in uns eine kalt gewordene Liebe neu entzünden, neue Hoffnung und neue Kraft schenken. Ebenso kann das Wort Gottes uns - als Kirche, als Diözese und als Pfarrei - zu einer Verheißung werden. Wir fürchten zwar, das alte und gut bekannte Leben in der Pfarrei zu verlieren, und XXL-Pfarreien der Zukunft erscheinen uns als das Große Unbekannte. Mit einem Wort der Verheißung können wir aber mit Zuversicht der Zukunft entgegen gehen im Wissen, dass es nicht um die Strukturen geht, sondern um das neue Leben in Christus. Wer das Wort Gottes annimmt und sich davon in der Geschichte leiten lässt, der kann darauf wetten, dass Gott seine Verheißung erfüllen wird und wir ein Leben in Christus finden werden.

So wünsche ich Ihnen und uns allen, vom göttlichen Wort getroffen zu werden. Möge uns Mut und ein großes Herz gegeben werden, um dieses Wort wie Maria mit Glauben anzunehmen: „Mir geschehe nach deinem Wort“.

Eine gesegnete Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Kaplan, **Wojciech Auriga**

# Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne?

**Bei der Pfarrversammlung am 17. November in Herz Jesu zum begonnenen bistumsweiten Fusionsprozess „Wo Glauben Raum gewinnt“ gibt es zum einen Fakten und die klare Ansage, sich von Liebgewonnenem trennen zu müssen, zum anderen viele Fragen und Kritik. Der Pfarrgemeinderat ist bereits in Kontakt mit Nachbargemeinden**

„Warum?“ Es ist ein schlanker, großgewachsener Mann namens Müller, der die Frage in den Raum wirft. Doch er ist nicht der einzige unter den über 90 Frauen und Männern im Pfarrsaal von Herz Jesu, dem sie sich an diesem grauen Sonntagmorgen stellt. Warum soll sich unter der großen Überschrift „Wo Glauben Raum gewinnt“, jenem von Kardinal Rainer Maria Woelki gestarteten Fusionsprozess, über den auch im „Doppelfenster“ schon mehrfach zu lesen war, so viel ändern müssen? Diese Frage haben für den Mann auch zwei vorangehende Vorträge nicht beantworten können. Bei denen haben die Teilnehmer dieser Pfarrversammlung einiges hören können, was immer unter dem Schlagwort „demographischer Wandel“ läuft: immer mehr alte Menschen, immer weniger Katholiken, immer weniger Kirchensteuerzahler.

Wolfgang Klose ist einer der beiden Referenten, der Vorsitzende des Diözesanrats, des höchsten Laiengremiums im Erzbistum. Er ist seit Monaten unterwegs durch die Pfarreien, um das zu erklären, was mit einem Hirtenbrief des Kardinals zum ersten Advent 2012 begann, also vor fast genau einem Jahr: Eine Reform, die bis 2020 aus den derzeit 106 Gemeinden des Bistums sogenannte pastorale Räume, dann Großpfarreien machen soll, mit Gemeinden als Untergliederungen (*siehe Infokasten*). 30 solcher Gebilde soll es dann noch geben – bistumsweit, also nicht nur über Berlin verteilt, sondern auch über Brandenburg und Vorpommern, wo die Entfernungen jetzt schon groß sind und Erweiterungen schwer erscheinen.

## „Dinge aufgeben, die gut sind“

Und Klose entwirft ein Szenario voll Dynamik, voll Mission, verlangt Umdenken, In-Frage-Stellen: Es gehe nicht darum, die zu versorgen, die schon versorgt sind, „sondern dorthin zu gehen, wo wir gebraucht werden“. Anders als bei früheren Fusionen gehe es nicht ums Geld. Und er wirbt dafür, nicht Gemäuer wie das gleich neben dem Pfarrsaal oder jenes drei Kilometer entfernt in der Straße Heimat als Kern zu betrachten. „Kirche ist für mich nicht das Gebäude, sondern Ort des lebendigen Glaubens“, sagt der Diözesanratschef. Sein Gremium stehe dem Prozess insgesamt positiv gegenüber. Man müsse sich von Dingen trennen, die man lieb gewonnen habe, ja sogar „Dinge aufgeben, die gut sind“, sagt Klose und

zieht einen Vergleich mit dem Auszug der Israeliten aus Ägypten, wo man auch die Fleischtöpfe hinter sich gelassen habe. Auch Co-Referent Klaus-Dieter Hoffmann, Stadtplaner und zugleich Kirchenvorstandsmitglied in der Neuköllner Gemeinde St. Christophorus, bemüht Zitate, die Veränderung über Beharren stellen, zitiert auf seinen Folien Exbundespräsident Gustav Heinemann mit dem Satz „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“

Der Exodus-Vergleich ist in der Diskussion um die Fusion bereits in den vergangenen Monaten zu hören gewesen. Nun ist es so, dass die Israeliten Ägypten verließen, um der Knechtschaft zu entfliehen. Von solchen Zuständen aber ist nichts zu spüren im



Familiengottesdienst in St. Otto teils zeitgleich zu der Pfarrversammlung. Kein Platz mehr frei in den Bänken, Dutzende Kinder. Dort jedenfalls ist er nicht sichtbar, der demographische Wandel, von dem an diesem Morgen zu hören ist.

### **Priestermangel als Grund**

Was wieder zum „Warum?“ des Herrn Müller führt. Für den ist klar, dass es nicht um zu wenig Katholiken geht. „Es geht darum, aufgrund des Priestermangels Gemeinden zusammen zu fassen“, meint Müller. „Das muss man dann aber auch sagen.“ Locker noch 20 Jahre könnte man in den jetzigen Strukturen bleiben, gerade angesichts des Wachstums Berlins. Tatsächlich vermeldete der Stadtentwicklungssenator vor knapp einem Jahr, die Stadt werde dank Zuzugs bis 2030 um rund eine Viertelmillion Menschen wachsen – was der Senator damals als eher konservative Schätzung darstellte.

Wolfgang Klose und sein Mitreferent Klaus-Dieter Hoffmann mochten das nicht bestreiten. „Natürlich haben wir zu wenig Priester“, sagte Klose. Derzeit seien es etwa 236 in 106 Pfarreien. Aber davon ist nach seiner Schätzung nur etwa jeder Sechste jünger als 50. Und nach seiner Darstellung ist es so, dass sich die angestrebte Zahl der rund 30 Großpfarreien darauf gründet, dass unter diesen im Jahr 2020 absehbar etwa ebenso viele Priester gibt, die in der Lage sind, einen solchen deutlich größeren Verbund zu führen, unterstützt von einem neu einzustellenden Verwaltungsleiter. Die anderen dann noch verfügbaren Pfarrer sollen sich auf seelsorgerische Aufgaben in den Gemeinden konzentrieren können.

„Ja, wir könnten noch 20 Jahre zurecht kommen“, sagt Klose. Das aber so zu sehen, nennt er engstirnig. Hoffmann bestätigt die Prognosen für den Zuzug, hegt aber wenig Hoffnung, dass der für merklich mehr katholischen Nachwuchs sorgen würde.

### **Nicht nur weitere Fusionswelle**

Auf Widerspruch stößt Kloses Darstellung, wonach es sich um einen Prozess von unten nach oben handelt. Genau umgekehrt sei es. „Es ist keine Veränderung von unten, es ist eine Veränderung von oben“, kritisiert ein Zuhörer. Ja, der Prozess sei „von oben angestoßen“, erwidert Klose. Aber: „Die Ausfüllung muss von unten geleistet werden.“

„Es wäre zu kurz gefasst, diesen Prozess nur als weitere Fusionswelle zu sehen“, hat der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Johannes Kroll,

## **Der Prozess**

- Advent 2012

Kardinal Woelki schreibt in seinem Hirtenbrief vom Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“.

Der soll drei Phasen haben:

### **- Informationsphase**

(bereits abgeschlossen)

### **- Findungsphase (bis 2017)**

Gemeinden sollen aufeinander zugehen, Möglichkeiten des Miteinander ausloten, sich als pastoraler Raum finden. Das letzte Wort hat ein Entscheidungskreis um Kardinal Woelki, der von einem Steuerkreis u.a. mit den leitenden Mitarbeitern im Ordinariat und vom Vorsitzenden des Diözesanrates unterstützt wird.

### **- Entwicklungsphase**

(2017 – 2020): Umsetzung dieser Modelle. Dabei soll es in einem ersten Schritt um vertieftes Kennenlernen, im zweiten um Inhalte und erst zuletzt um Struktur mit Themen wie Standorte, Personal und Finanzen gehen. Begleitet von Moderatoren sollen dann aus den pastoralen Räumen die angestrebten rund 30 Pfarreien entstehen.

### **Weitere Informationen**

<http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/wo-glauben-raum-gewinnt/>

<http://www.rbb-online.de/panorama/beitrag/2013/09/berliner-katholiken-protestieren-gegen-gemeindereform.html>

Vorträgen und Fragen voran geschickt. Das hieße für ihn, hinter den Möglichkeiten zurück zu bleiben, die der Prozess biete. Und auf den bunten Folien, die Diözesanratschef Klose über eine Leinwand schickt, sind derer viele: Sich mit anderen zusammen zu tun, Möglichkeiten vor Ort nutzen, sich nicht auf den Gottesdienstbesuch zu beschränken, sich zu vernetzen, mit Kitas, Schulen, Caritas und anderen Einrichtungen. Für eine ZuhörerIn aber bildet es nur ab, was in Herz Jesu längst da ist: Da werde so getan, als ob man noch nie nach links oder rechts geschaut hätte, sagt sie nach den Vorträgen. Andere fragen, ob es sicher sei, dass es sonntags auch künftig noch in jeder bisherigen Gemeinde einen Gottesdienst geben wird.

Ein langjähriger Aktiver in der Gemeinde vermisst Alternativen zur Fusion. Da sei nicht die Basis gefragt, sondern die Amtskirche: Was sei mit dem Zölibat, was mit der Beteiligung von Frauen? Wenn man immer mehr aufgeben - wie es Klose skizziert, der dafür anderes in Aussicht stellt - „dann verfällt irgendwann der Gedanke kirchlichen Lebens.“ Ein Kirchenvorstandmitglied der Gemeinde Zwölf Apostel hingegen, mit der der Herz Jesu-Pfarrgemeinderat wie mit anderen Nachbargemeinden bereits in Kontakt ist, betrachtet die Lage ganz anders. Interessant nennt er den Prozess, nicht so „klein-klein“ möge man denken und sich nicht an der - künftig vielleicht größeren - Entfernung zur Kirche orientieren. Zwischen Herz Jesu und St. Otto etwa lägen doch „nur ein paar Bus-Stationen - da ist die Frage von Gottesdienststandorten zweitrangig.“

**Stefan Alberti**

## **Leserbrief**

In der November-Ausgabe des 'Doppelfenster' veröffentlichten wir einen Bericht von Walter Plümpe über den Gemeindetag der Gemeinde Hl. Familie/Pankow zum Pastoralprozess „Wo Glauben Raum gewinnt“. Zu diesem Artikel erhielten wir die folgenden Anmerkungen von Karl-Heinz Habig:

*Die mehrfach vorgetragenen Angriffe auf die Kleriker sind völlig unangemessen und ärgerlich. Als ob allein die Kleriker die Schuld an der nicht zu leugnenden Krise unserer Kirche tragen. Wir können den Priestern in unserer Gemeinde und in den Nachbargemeinden für ihren Einsatz äußerst dankbar sein. Moralpredigten habe ich schon lange nicht mehr gehört.*

*Unser Kardinal hat in seiner Amtszeit die Herzen vieler Gläubiger gewonnen. Er ist in vielen Bereichen ein Vorbild und Anreger. Ich will aber nicht verhehlen, dass in den anstehenden strukturellen Veränderungen Laien intensiver einbezogen werden sollten.*

*Die Aussage: „Nur wer revolutioniert, ist ein Christ“, halte ich für falsch. Christus war kein Revolutionär. Er hat vielmehr die Verheißungen des Alten Testaments erfüllt. Dass die Kirche plausible Antworten auf die Fragen und Herausforderungen unserer Zeit geben muss, ist eine Notwendigkeit. Mit einer Revolution werden aber letztlich die treuen Gläubigen aus der Kirche getrieben.*

*Die meisten Vorschläge des Gemeindetages in Herz-Jesu Pankow betreffen innerkirchliche Fragen. Die Gemeinden und die Kirche in Deutschland haben sich aber in den letzten Jahrzehnten viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Die Gemeinden sollten viel mehr nach außen wirksam werden. Wie wäre es, wenn jeder aktive Christ einen lahm gewordenen wieder zurückholt oder einen Nichtchristen für die Kirche gewinnt.*

*Über allem sollten nicht Schuldzuweisungen, sondern ein von der Liebe getragener Umgang miteinander stehen.*

# Herz Jesu -Archiv überarbeitet

## „In zweieinhalb Jahren von der Sütterlin-Schrift zum elektronischen Datenträger“

So wie es für den einzelnen Menschen wichtige Daten gibt, hat auch eine Kirchengemeinde eine Sammlung von Daten. Wir sprechen von einem Archiv (lat. *Archivum* Aktenschrank). Vor fünf Jahren hat unsere Kirchengemeinde Herz Jesu ihren 100. Geburtstag gefeiert. Was könnten wir ohne Archiv über den Werdegang unsere Kirchengemeinde aussagen? Aus Anlass dieses Jubiläums haben wir uns daran erinnert, wann unsere Gemeinde von wem gegründet wurde. Wer war unser erster Pfarrer? Wie viel Gemeindemitglieder zählte die Kirchengemeinde im Gründungsjahr? Ohne unser Gemeinde-Archiv könnten wir die Geschichte unserer Herz Jesu-Kirche kaum bestimmen.

Wussten Sie, dass schon mehrere Jahre vor dem Gründungsjahr (1907) in unserer Gemeinde schriftliche Aufzeichnungen (ab 1904) geführt wurden?

Dass diese wertvollen Unterlagen sinnvoll geordnet und aufbewahrt werden, ist für uns und für die künftigen Generationen und für unsere Gemeinde von großer Bedeutung. Seit über zweieinhalb Jahren hat sich eine „Archivgruppe“ bestehend aus drei Personen

**Nicole Feckl, Barbara Strauch und Bernhard Krüger** damit beschäftigt, die Archivunterlagen der Herz Jesu Kirchengemeinde nach modernen, zeitgemäßen Ordnungskriterien zu sortieren und in speziellen Mappen und Archivkartons abzulegen.

Bevor wir mit der Arbeit begannen, haben wir uns in der Kirchengemeinde St. Bonifatius in Kreuzberg das bereits aufgearbeitete Archiv angesehen und wertvolle Tipps bekommen. Ein weiterer Besuch im Diözesanarchiv im Sommer 2012 in Berlin und ein ausführliches Gespräch mit dem Leiter des Diözesanarchivs, Dr. Gotthard Klein, „befähigte“ uns, an die Arbeit zu gehen.



Die Archivunterlagen unserer Kirche wurden nach verschiedenen Themenbereichen sortiert und zeitlich geordnet.

Damit die archivwürdigen Unterlagen noch lange Zeit erhalten bleiben, mussten alle Büroklammern, Heftklammern und Folien entfernt werden. Diese Bürohilfsmittel würden die Unterlagen sonst langfristig zerstören.

Am Ende unserer Arbeit sind aus knapp 200 Aktenordnern mehr als 100 spezielle Archivkartons gefüllt mit Loseblattsammlungen geworden.

Die Archivgruppe traf sich einmal wöchentlich für 3 – 4 Stunden. In den rund zweieinhalb Jahren waren wir - mit zeitlichen Unterbrechungen wie Urlaub, Krankheit etc. - an ca. 100 Wochen jeweils 10 Stunden mit der Archivierung beschäftigt. Das ergibt 1000 Arbeitsstunden. Auf eine 40 Stundenkraft umgerechnet ergeben sich 25 Arbeitswochen.

Wie wir feststellten, wurden am Anfang unseres Gemeindelebens handschriftliche Aufzeichnungen in Sütterlin-Schrift geführt. Nur noch sehr wenige Gemeindemitglieder

B f

110 110

110 110

110 110

können diese Schrift lesen. Deshalb sind wir dabei, vorgefundene Aufzeichnungen in unsere lateinische Schrift zu überführen und somit das Wissen den nachfolgenden Generationen zu erhalten.

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit des Computers, Internets, Facebook usw. bleibt die Frage, wie lange unsere ersten elektronischen Datenträger (CD), die auch zu unserem Archiv gehören, ausgelesen werden können.

Seit Ende 2005 sind wir eine fusionierte Kirchengemeinde, bestehend aus Herz Jesu und St. Otto.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, die Archivunterlagen der Kirche St. Otto, die bis Ende 2005 separat geführt wurden, nach den Kriterien der Archivierung zu ordnen und aufzubewahren.

Diese Arbeit sollte von einer Archivgruppe aus dem Bereich St. Otto in der nächsten Zeit angepackt werden. Die Archivgruppe von Herz Jesu ist gerne bereit, diese Arbeit zu unterstützen.

Abschließend noch eine Bitte an alle Gemeindemitglieder. Alles, was Sie für archivwürdig halten, z.B. selbstgemachte Fotos oder interessante Aufzeichnungen, sollten Sie dem Archiv der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen.

Herzlich danken möchten wir unserem Pfarrer Mertz und unserer Pfarrassistentin Melanie Stern, die unsere Arbeit stets mit Rat und Tat unterstützt haben.



Die Archivgruppe: Nicole Feckl, Bernhard Krüger, Barbara Strauch



## Weihnachtskonzert

26. Dezember 2013 | 17.00 Uhr in Herz Jesu  
(Riemeisterstraße 2, 14169 Berlin)

Heinrich von Herzogenberg (1843 – 1900)

„Die Geburt Christi“

Weihnachtsoratorium op. 90

Solisten, Kirchenchor Herz Jesu, Knabenchor Zehlendorf

Instrumentalensemble, Orgel: Markus Settke

Leitung: Johannes Kaufhold

**Karten zu 8,-Euro und ermäßigt 6,-Euro  
(an der Abendkasse 10,-Euro)  
erhältlich im Pfarrbüro (Riemeisterstraße 2)  
sowie unter Kirchenmusiker-Herz-Jesu@t-online.de**

## Liebe ältere Gemeindemitglieder!

Am 2. Dezember beginnt die Adventszeit. Sie ist reich an Zeichen und Bildern, die uns zur Vorbereitung auf Weihnachten dienen. Manchmal geschieht es in ungewöhnlicher Form, wie es im folgenden Lied zum Ausdruck kommt:

**Es kommt ein Schiff geladen  
bis an sein höchsten Bord.  
Trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewiges Wort.**



In froher Erwartung dieses Festes laden wir Sie herzlich ein zu unserer

### **Adventsfeier im Pfarrsaal von St. Otto am Mittwoch, den 11. Dezember 2013.**

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer Hl. Messe in der Kirche. Anschließend erfreuen wir uns bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen an den schönen Adventsliedern, die selbst gesungen, aber auch vorgetragen werden.

Die Feier wird gegen 17.30 Uhr zu Ende sein. Bitte sagen Sie uns schnellstmöglich telefonisch unter der Nr. 801 70 40 an, ob Sie teilnehmen werden und ob wir Sie mit dem Auto abholen sollen.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

gez. Pfr. Mertz

gez. L. Jörß  
Leiterin d. Caritaskonferenz Herz Jesu

gez. R. Becker  
Leiterin d. Caritaskreises St. Otto



### **An alle Plätzchenliebhaber**

Aus gut bewährter Tradition wird es auch in diesem Jahr ein Plätzchen-Verkauf zu Gunsten des Kindergartens St. Josefshaus geben.

**Am 8. Dezember nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst** können die mit Liebe selbst gebackenen Köstlichkeiten im Pfarrsaal der Herz Jesu Kirche erworben werden. Ob zum Verschenken oder selber Essen, wir Kinder freuen uns über jedes verkaufte Tütchen.

Zudem wird es für das adventliche Kaffeetrinken am Nachmittag Kuchen zum mitnehmen geben.

Christiane Leinweber





## Herzliche Einladung!

Auch in diesem Jahr soll es in unseren zwei Kirchen, St. Otto und Herz Jesu, am Heiligen Abend, jeweils um 15.30 Uhr, ein Krippenspiel geben.

Die Proben für das Spiel in St. Otto sind schon im Gange, die in Herz Jesu möchten wir Ihnen auf diesem Wege ans Herz legen.

Wie auch im vergangenen Jahr wird es nur zwei Proben geben, jeweils nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst.

1. Probe: Sonntag, d. 08.12.2013
2. Probe: Sonntag, d. 22.12.2013

ALLE, die großen und kleinen, die jungen und älteren Menschen der Gemeinde, die Lust haben in das Geschehen der Heiligen Nacht persönlich einzutauchen, sind dazu herzlich eingeladen.

Einfach am 08.12. da sein. Haben Sie noch Fragen?

Alle weiteren Infos gibt es bei Frau Kiese Wetter.

Handy. 015 56 76 46 46

Mail: [gemeindereferentin-herz-jesu@t-online.de](mailto:gemeindereferentin-herz-jesu@t-online.de)

---

## Herzlichen Dank!

Sehr geehrter Herr Pfarrer Mertz,  
liebe Gemeindemitglieder,

wir sagen Ihnen für die großzügigen Kinderkleiderspenden und Spielsachen, die wir nun schon seit einigen Jahren aus dem Gemeindeteil St. Otto erhalten haben, ein herzliches Dankeschön.

In diesem Jahr konnten wir schon im Mai und jetzt auch im November über große Spenden freuen.

Unsere Mitarbeiter von der Kinderkleiderkammer in der Pfalzburger Straße haben sich – wie jedes Jahr – riesig über diese Spende gefreut und gerade zum bevorstehenden Weihnachtsfest ist diese Spende ein willkommenes Geschenk für die zahlreichen bedürftigen Familien.

Herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Göpel  
Regionalleiter

Caritasverband für das  
Erzbistum Berlin e.V.

**Region Berlin Süd-West**



15.11.2013



## Sternsinger unterwegs für Makumbi

Die Sternsingergruppen werden auch in der kommenden Weihnachtszeit wieder mit großem Engagement aktiv, um Sie mit ihren Darbietungen und Gebeten zu erfreuen und zu segnen.

Sie sammeln dabei im Auftrag der deutschen Bischöfe Gelder für Kinder in Not in aller Welt.

Diese Gelder werden vom Kindermissionswerk Aachen, dem päpstlichen Missionswerk der Kinder in Deutschland, verwaltet und weitergeleitet.

Unser Partnerprojekt Makumbi, Simbabwe, wird vom Kindermissionswerk als besonders wertvoll eingestuft und gefördert.

Und so gibt es eine Absprache zwischen unserer Gemeinde und dem Kindermissionswerk, dass die bei uns gesammelten Sternsingerspenden direkt Makumbi zugute kommen, unabhängig vom jeweiligen Jahresthema der Sternsingeraktion.

### „Makumbi“?

Makumbi ist eine Missionsstation der Jesuiten in der Nähe von Harare, Simbabwe, in der Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildung und menschliche Zuwendung vermittelt werden soll.

Geleitet wird die Station von Pater Heribert Müller, zu dem wir in direktem Kontakt stehen.

Unsere Gemeinde unterstützt insbesondere das zu Makumbi gehörende Kinderdorf, in dem fast 100 Heranwachsende, zumeist Aidsweisen, aber auch aus anderen Gründen in Not geratene Kinder leben und betreut werden.

Sie können also gewiss sein, dass Ihre Spende eine sinnvolle Verwendung findet und dass Sie damit Menschen helfen, die der Hilfe wirklich bedürfen. Aufgrund der Zusage des Kindermissionswerkes, die Gelder direkt in Makumbi einzusetzen, können Sie genau verfolgen, was durch Ihre Spende vor Ort bewirkt wird.

### Vielen Dank allen Spendern schon heute!

Pater Heribert wird uns sicher auf dem Laufenden halten, die jeweils aktuellen, letzten Briefe von ihm hängen im Eingangsbereich des Gemeindehauses St. Otto aus.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir im Voraus auch bereits allen sagen, die an der Sternsingeraktion aktiv mitwirken werden:

Frau Kiesewetter, den ehrenamtlichen erwachsenen Begleitern und den Kindern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz am 11. Januar unterwegs sein werden, um den Kindern in Simbabwe ein wenig Licht und Hoffnung zu bringen.

Der Kreis „Leben in Einer Welt“

P.S.:

Wer mehr wissen oder Kontakt zu unserem Kreis aufnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei Simone Marienfeld, Tel: 033203/887620

Spendenkonto Kinderdorf Makumbi, Simbabwe

Konto - Nr.: 6001286020 bei Pax-Bank, BLZ:37060193

## Sternsingeraktion 2014

Liebe Gemeinde,

in jedem Jahr, immer wieder aufs Neue, bitten die Sternsinger darum, bei Ihnen eingelassen zu werden. Sie erzählen von der frohmachenden Botschaft, dass Gottes Sohn zu uns in die Welt gekommen ist. Sie wünschen, dass der Segen Gottes, den sie bringen, auf Ihnen und über Ihrem Haus liegen möge.

Es ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Über jede Spende, und sei sie noch so klein, freuen sich die Sternsinger.

Was in Bayern ganz normal ist, ist in unserem atheistischen Berlin nicht üblich, und wohl auch nur sehr schwer möglich, nämlich, dass die Kinder einfach an jeder Tür klingeln oder klopfen, um eingelassen zu werden.

So bitten wir Sie, wie in jedem Jahr, sich wieder **zahlreich** und **rechtzeitig** in die in der Adventszeit in den Kirchen St. Otto und Herz Jesu **ausliegenden Listen** einzutragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass Nachmeldungen nur unter Vorbehalt angenommen werden, aber dennoch eventuell nicht berücksichtigt werden können. Nur so ist es möglich, die große Zahl an Besuchen gut zu koordinieren.

**Wir werden im diesem Jahr nur am Samstag, dem 11.01.2014 zu Ihnen in die Häuser kommen. In der Gemeinde starten die Gruppen gegen 10.00 Uhr und werden voraussichtlich bis 18.00 Uhr unterwegs sein.**

Es ist uns leider nicht möglich, Ihnen eine bestimmte Zeit für den Besuch zuzusagen. Die Gruppen bemühen sich aber zwei bis drei Tage zuvor bei ihnen telefonisch einen ungefähren Zeitraum anzugeben.

Für das große Sternsinger-Team  
Ihre Beatrice Kiesewetter  
(Gemeindereferentin)



---

**Die Redaktion wünscht allen  
Lesern frohe Weihnachten und  
Gottes Segen für das neue Jahr!**



# Kinderaktion am Montag, 06. Januar 2014 in der Pfarrei Herz Jesu

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, den Feiertag miteinander zu erleben. Die katholischen Schüler/innen haben an diesem Tag schulfrei. Daher laden wir alle Schüler/innen zu einem gemeinsamen Aktionstag in die Kirche St. Otto, Heimat 67/69, 14165 Berlin, ein.

Um den Tag, das Spiel- und Betreuungsangebot besser organisieren zu können, bitten wir Sie, Ihr Kind bis zum 02.01.2014 schriftlich anzumelden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei einer zu späten Anmeldung oder einer zu großen Anzahl von Anmeldungen Ihr Kind an diesem Tag nicht über den Gottesdienst hinaus betreuen können. Bitte geben Sie den unteren Abschnitt zusammen mit 2,50 Euro in einem verschlossenen Briefumschlag im Pfarrbüro (zu Händen Frau Kiesewetter) ab.

Hier alle wichtigen Daten:

Treffpunkt: 9.00 Uhr in der Kirche St. Otto, Heimat 67-69  
Ende: gegen 12.30 Uhr im Gemeindehaus, Heimat 67-69  
Bitte mitbringen: eine kleine Zwischenmahlzeit und etwas zu trinken für den  
Aktionstag: Montag, d. 06.01.2014  
Kosten: 2,50 Euro  
Anmeldeschluss: ist am 02.01.2014

**Ich freue mich auf einen schönen Tag mit vielen fröhlichen Kindern.**

**Beatrice Kiesewetter**  
**Gemeindereferentin**

Nähere Informationen und Anmeldungen: Tel.: 0151/56 76 46 46 oder  
gemeindereferentin-herz-jesut@t-online.de

-----Hier bitte abtrennen-----

## **Anmeldung für den 06. Januar 2014**

Hiermit melde ich mein Kind \_\_\_\_\_ (Name des Kindes) an.

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_ Schule/Klasse \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Mein Kind darf nach der Veranstaltung allein nach Hause gehen/ wird abgeholt.  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Unterschrift der Eltern \_\_\_\_\_



## Lebendiger Adventskalender 2013

- |     |         |   |
|-----|---------|---|
| So. | 1.12.   | Fam. Hein & Schade, Ludwigsfelder Straße 60, 14165 Berlin           |
| Mo. | 2.12.   | Fam Brödemann & Fenski, Dahlemer Weg 158 a, 14167 Berlin            |
| Di. | 3.12.   | Fam. Rosenbach, Machnower Busch 7 links, 14532 Kleinmachnow         |
| Mi. | 4.12.   | Fam. Vogt, Riemeisterstraße 14, 14169 Berlin                        |
| Do. | 5.12.   | Kindertagesstätte St. Otto, <b>!!bereits um 16:00!!</b>             |
| Fr. | 6.12.   | Fam. Ingenlath, Charlottenburger Straße 21, 14169 Berlin            |
| Sa. | 7.12.   | Fam. Krüger, Täubchenstraße 4R, 14163 Berlin                        |
| So. | 8.12.   | Fam. Stern & Finke, Gutzmannstraße 8A, 14165 Berlin                 |
| Mo. | 9.12.   | Fam. Marienfeld, Uhlenhorst 16A, 14532 Kleinmachnow                 |
| Di. | 10.12.  | Caritas Sozialstation, Heimat 66, 14165 Berlin                      |
| Mi. | 11.12.  | Fam. von Jagow, Beuckestraße 6, 14163 Berlin                        |
| Do. | 12.12.  | Fam. Schlüter, An der Stammbahn 200, 14532 Kleinmachnow             |
| Fr. | 13.12.  | Fam. Leinweber, Irmgardstraße 15, 14169 Berlin                      |
| Sa. | 14.12.  | Fam. Baumeister, Pasewaldstraße 2, 14169 Berlin                     |
| So. | 15.12.  | Fam. Schwarz, Loebellstraße 18, 14165 Berlin                        |
| Mo. | 16.12.  | Fam. Bongartz & Schurer, Am Rehwechsel 24, 14165 Berlin             |
| Di. | 17.12.  | Mutter-Kind Gruppe, Pfarrhaus Herz Jesu <b>!!bereits um 17:00!!</b> |
| Mi. | 18.12.  | Fam. Hallermann-Oelgarth, Leo-Baeck-Straße 31, 14167 Berlin         |
| Do. | 19.12.  | Jugendliche des Glaubenskurses, Herz Jesu, <b>!!um 19:00!!</b>      |
| Fr. | 20.12.  | Fam. Böhme, Im Mühlenfelde 9, 14167 Berlin                          |
| Sa. | 21.12.  | Fam. Machura, Fischerhüttenstraße 63, 14163 Berlin                  |
| So. | 22.12.  | Fam. Bühler, Schmarjestaße 5, 14169 Berlin                          |
| Mo. | 23.12.  | Fam. Jaster, Mühlenstraße 11 b, 14167 Berlin                        |
| Di. | 24. 12. | öffnen sich Türen zu den jeweiligen Christmetten                    |

**Bitte achten Sie auch auf die Handzettel, die in den Kirchenvorräumen ausliegen.**

## Gleichbleibende Gottesdienstordnung

| Herz Jesu                         |                         |            | St. Otto                          |           |                         |
|-----------------------------------|-------------------------|------------|-----------------------------------|-----------|-------------------------|
| <b>an Sonntagen</b>               |                         |            |                                   |           |                         |
| 9.00 Uhr                          | Hl. Messe               |            | Sa                                | 18.00 Uhr | Vorabendmesse           |
| 10.30 Uhr                         | Hochamt / Familienmesse |            | So                                | 11.00 Uhr | Hochamt / Familienmesse |
| <b>an Werktagen</b>               |                         |            |                                   |           |                         |
| Mo                                | 8.30 Uhr                | Rosenkranz |                                   |           |                         |
|                                   | 9.00 Uhr                | Hl. Messe  |                                   |           |                         |
| Di                                | 15.00 Uhr               | Hl. Messe  |                                   |           |                         |
| Mi                                | 8.30 Uhr                | Rosenkranz |                                   |           |                         |
|                                   | 9.00 Uhr                | Hl. Messe  |                                   |           |                         |
| Do                                | 8.00 Uhr                | Hl. Messe  |                                   |           |                         |
| Fr                                | 17.30 Uhr               | Rosenkranz | Fr                                | 18.00 Uhr | Hl. Messe               |
|                                   | 18.00 Uhr               | Hl. Messe  |                                   |           |                         |
| <b>Beichtgelegenheit</b>          |                         |            |                                   |           |                         |
| Jeden Freitag 17.00 bis 18.00 Uhr |                         |            | Jeden Samstag 17.00 bis 18.00 Uhr |           |                         |

## Liturgischer Kalender

|           |               |       |   |                     |
|-----------|---------------|-------|---|---------------------|
| <b>Sa</b> | <b>30.11.</b> |       |   | Hl. Apostel Andreas |
|           |               | 10.30 | Hl. Messe in der Villa Grüntal                                  |                     |
|           |               | 18.00 | Vorabendmesse in St. Otto                                       |                     |
| <b>So</b> | <b>01.12.</b> |       | <b>1. Adventssonntag</b>  |                     |
|           |               |       | Jes 2,1-5/Röm 13,11-14a/Mt 24,37-44                             |                     |
|           |               | 9.00  | Hl. Messe in Herz Jesu  |                     |
|           |               | 10.30 | Familiengottesdienst in Herz Jesu                               |                     |
|           |               | 11.00 | Hl. Messe in St. Otto   |                     |
|           |               |       | <b>Kollekten:</b> Für den Weihnachtsschmuck in unserer Gemeinde |                     |
|           |               |       | <b>Türkollekten:</b> Für Baumaßnahmen in der Gemeinde           |                     |
| <b>Di</b> | <b>03.12.</b> | 6.00  | Roratemesse in Herz Jesu  |                     |
| <b>Mi</b> | <b>04.12.</b> |       |   | Hl. Barbara         |
|           |               | 9.00  | Hl. Messe in Herz Jesu  |                     |
| <b>Do</b> | <b>05.12.</b> | 6.00  | Roratemesse in Herz Jesu  |                     |
| <b>Fr</b> | <b>06.12.</b> |       |   | Hl. Nikolaus        |
|           |               | 18.00 | Hl. Messe in Herz Jesu  |                     |
|           |               | 18.00 | Hl. Messe in St. Otto   |                     |

Sa 07.12. 10.30 Hl. Messe im Haus Schönow  
18.00 Vorabendmesse in St. Otto

**So 08.12. 2. Adventssonntag**  
Jes 11,1-10/Röm 15,4-9/Mt 3,1-12

9.00 Hl. Messe in Herz Jesu  
10.30 Hl. Messe in Herz Jesu  
10.30 Kinderkirche in Herz Jesu (Beginn in der Kirche)  
11.00 Hl. Messe in St. Otto  
**Kollekten:** Für familienlose Kinder und  
Waisenkinder

**Mo 09.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und  
Gottesmutter Maria**

9.00 Hochamt in Herz Jesu

Di 10.12. 6.00 Roratemesse in Herz Jesu

Do 12.12. 6.00 Roratemesse in Herz Jesu  
15.15 Hl. Messe im Haus Nansen  
16.00 Ökumenischer Gottesdienst im Rosenhof

**Fr 13.12. Hl. Luzia**

18.00 Hl. Messe in Herz Jesu  
18.00 Hl. Messe in St. Otto gestaltet von den Männern

Sa 14.12. 18.00 Vorabendmesse in St. Otto

**So 15.12. 3. Adventssonntag**  
Jes 35,1-6a.10/ Jak 5,7-10/Mt 11,2-11

9.00 Hl. Messe in Herz Jesu  
10.30 Hl. Messe in Herz Jesu  
11.00 Familienmesse in St. Otto  
**Kollekten:** Für Aufgaben der Jugendseelsorge

Fr 20.12. 18.00 Hl. Messe in Herz Jesu  
18.00 Hl. Messe in St. Otto

Sa 21.12. 10.30 Hl. Messe in der Residenz Zehlendorf  
18.00 Vorabendmesse St. Otto

**So 22.12. 4. Adventssonntag**  
Jes7,10-14/Röm1,1-7/Mt 1,18-24

9.00 Hl. Messe in Herz Jesu  
10.30 Hl. Messe in Herz Jesu  
11.00 Hl. Messe in St. Otto  
**Kollekten:** Für die Heiz- und Betriebskosten in  
unserer Gemeinde

|           |               |       |  |
|-----------|---------------|-------|--|
| Di        | 24.12.        |       | <b>Heiligabend</b>   |
|           |               | 8.00  | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 15.30 | Krippenspiel in Herz Jesu  |
|           |               | 15.30 | Krippenspiel in St. Otto   |
|           |               |       | Jes 9,1-6/Tit 2,11-14/Lk 2,1-14  |
|           |               | 22.00 | Christmette in St. Otto  |
|           |               | 23.00 | Christmette in Herz Jesu   |
|           |               |       | <b>Kollekten:</b> Sammlung für ADVENIAT                                |
|           | <b>25.12.</b> |       | <b>Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn</b>                     |
|           |               |       | Jes 52,7-10/Hebr 1,1-6/Joh 1,1-18                                      |
|           |               | 9.00  | Hochamt in Herz Jesu   |
|           |               | 10.30 | Hochamt in Herz Jesu   |
|           |               | 11.00 | Hochamt in St. Otto  |
|           |               |       | <b>Kollekten:</b> ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika       |
| <b>Do</b> | <b>26.12.</b> |       | <b>Hl. Stephanus –Fest (2. Weihnachtstag)</b>                          |
|           |               |       | Apg 6,8-10;7,54-60/Mt 10,17-22   |
|           |               | 9.00  | Hochamt in Herz Jesu   |
|           |               | 10.30 | Hochamt in Herz Jesu   |
|           |               | 11.00 | Hochamt in St. Otto  |
|           |               |       | <b>Kollekten:</b> Für die Kirchenmusik                                 |
| Fr        | 27.12.        |       | Hl. Johannes, Apostel und Evangelist - Fest                            |
|           |               | 18.00 | Hl. Messe in Herz Jesu mit Segnung des Johannesweines                  |
|           |               |       | <b>Kollekte:</b> Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde  |
| Sa        | 28.12.        |       | Unschuldige Kinder - Fest  |
|           |               | 9.00  | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 18.00 | Vorabendmesse in St. Otto  |
| <b>So</b> | <b>29.12.</b> |       | <b>Fest der Heiligen Familie</b>                                       |
|           |               |       | Sir 3,2-6.12-14/Kol 3,12-21/Mt 2,13-15.19-23                           |
|           |               | 9.00  | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 10.30 | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 11.00 | Hl. Messe in St. Otto  |
|           |               |       | <b>Kollekten:</b> Für die Heiz- und Betriebskosten in unserer Gemeinde |
| Di        | 31.12.        |       | Silvester  |
|           |               |       | 1 Joh 2,18-21/Joh 1,1-18   |
|           |               | 18.00 | Jahresabschlussmesse in Herz Jesu                                      |
|           |               | 18.00 | Jahresabschlussmesse in St. Otto                                       |
|           |               |       | <b>Kollekten:</b> Für das Maximilian-Kolbe-Werk                        |



|           |               |       |  |
|-----------|---------------|-------|--|
| <b>Mi</b> | <b>01.01.</b> |       | <b>Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr</b><br>Num 6,22-27/ Gal 4,4-7/ Lk 2,16-21   |
|           |               | 9.00  | Hochamt in Herz Jesu   |
|           |               | 10.30 | Hochamt in Herz Jesu   |
|           |               | 11.00 | Hochamt in St. Otto<br><b>Kollekten:</b> Für das Maximilian-Kolbe-Werk   |
| Fr        | 03.01.        | 18.00 | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 18.00 | Hl. Messe in St. Otto  |
| Sa        | 04.01.        | 18.00 | Vorabendmesse in St. Otto  |
| <b>So</b> | <b>05.01.</b> |       | <b>2. Sonntag nach Weihnachten</b><br>Sir 24,1-2.8-12/ Eph 1,3-6.15-18/Joh 1,1-18  |
|           |               | 9.00  | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 10.30 | Familiengottesdienst mit Aussendung der<br>Sternsinger in Herz Jesu<br><b>Kollekten:</b> Für die Sternsinger für Makumbi           |
|           |               | 11.00 | Hl. Messe in St. Otto<br><b>Kollekte:</b> Für afrikanische Katechisten<br><b>Türkollekten:</b> Für Baumaßnahmen in der<br>Gemeinde |
| <b>Mo</b> | <b>06.01.</b> |       | <b>Hochfest Erscheinung des Herrn - Heilige Drei Könige</b><br>Jes 60,1-6/ Eph 3,2-3a.5-6/Mt2,1-12                                 |
|           |               | 9.00  | Schülermesse in St. Otto   |
|           |               | 18.00 | Hochamt in Herz Jesu<br><b>Kollekten:</b> Für die Pfarrseelsorge   |
| Fr        | 10.01.        | 18.00 | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 18.00 | Hl. Messe in St. Otto  |
| Sa        | 11.01.        | 18.00 | Vorabendmesse in St. Otto  |
| <b>So</b> | <b>12.01.</b> |       | <b>Taufe des Herrn</b><br>Jes 42,5a.1-4.6-7/Apg 10,34-38/Mt 3,13-17  |
|           |               | 9.00  | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 10.30 | Hl. Messe in Herz Jesu<br><b>Kollekten:</b> Für afrikanische Katechisten   |
|           |               | 11.00 | Familienmesse in St. Otto mit Abschluss der<br>Sternsingeraktion<br><b>Kollekte:</b> Für die Sternsinger für Makumbi               |
| Fr        | 17.01.        | 18.00 | Hl. Messe in Herz Jesu   |
|           |               | 18.00 | Hl. Messe in St. Otto  |
| Sa        | 18.01.        | 18.00 | Vorabendmesse in St. Otto (Neujahrsempfang)  |

|           |               |   |   |
|-----------|---------------|---|---|
| <b>So</b> | <b>19.01.</b> | <b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>          |   |
|           |               | Jes 49,3.5-6/1 Kor 1,1-3/Joh 1,29-34      |   |
|           |               | 9.00                                      | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 10.30                                     | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 10.30                                     | Kinderkirche in Herz Jesu – Beginn in der Kirche                        |
|           |               | 11.00                                     | Hl. Messe in St. Otto   |
|           |               |   | <b>Kollekten:</b> Für die Familienarbeit der Kirche                     |
| Fr        | 24.01.        | 18.00                                     | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 18.00                                     | Hl. Messe in St. Otto   |
| Sa        | 25.01.        | 18.00                                     | Vorabendmesse in St. Otto   |
| <b>So</b> | <b>26.01.</b> | <b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>          |   |
|           |               | Jes 8,23b-9,3/1 Kor 1,10-13.17/Mt 4,12-23 |   |
|           |               | 9.00                                      | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 10.30                                     | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 11.00                                     | Hl. Messe in St. Otto   |
|           |               | 11.00                                     | Kinderkirche im Gemeindehaus St. Otto                                   |
|           |               |   | <b>Kollekten:</b> Für die Bibelarbeit in unserer Gemeinde               |
| Di        | 28.01.        |   | Hl. Thomas v. Aquin   |
|           |               | 15.00                                     | Hl. Messe in Herz-Jesu  |
| Fr        | 31.01.        |   | Hl. Johannes Bosco  |
|           |               | 18.00                                     | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 18.00                                     | Hl. Messe in St. Otto   |
| Sa        | 01.02.        | 18.00                                     | Vorabendmesse in St. Otto   |
| <b>So</b> | <b>02.02.</b> | <b>Darstellung des Herrn</b>              |   |
|           |               | Mal 3,1-4/Lk 2,22-40                      |   |
|           |               | 9.00                                      | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 10.30                                     | Hl. Messe in Herz Jesu  |
|           |               | 11.00                                     | Hl. Messe in St. Otto   |
|           |               |   | <b>Kollekten:</b> Für die Kerzen- und Blumenausstattung unserer Kirchen |
|           |               |   | <b>Türkollekten:</b> Für Baumaßnahmen in der Gemeinde                   |

Für die **Turmsanierung** steht ab sofort nachstehendes Konto der Kirchengemeinde zur Verfügung:

Pax Bank  
 Nr. 6001286038  
 BLZ 37060193



## Hi. Andreas (Apostel)

Am 30. November feierten wir den Gedenktag des Heiligen Apostels Andreas. Er wurde im heutigen Syrien oder in Kafarnaum geboren und er war, wie sein Bruder Simon Petrus, von Beruf Fischer. Er war der erste, den Jesus als seinen Jünger berief.

Nach dem Markusevangelium (13, 3) gehörte er zu einem der nur vier Jünger, denen Jesus eine Rede über die Endzeit mitteilte. Bei der Speisung der 5000 nach dem Johannesevangelium wies er auf den Jungen mit den Broten und Fischen hin (6, 8f).

Nach Johannesevangelium 12, 22 war er zusammen mit Philippus der Fürsprecher für Griechen, die Jesus sehen wollten; er scheint also über gute Griechischkenntnisse verfügt zu haben. Er war beim Abendmahl in Jerusalem, bei der Himmelfahrt und an Pfingsten anwesend, sonst wird er nicht besonders genannt.

Der Legende nach hat Andreas nach Pfingsten begonnen, das Evangelium südlich des Schwarzen Meers in Kleinasien, in Thrakien, in Epirus und in der Achaia in Griechenland sowie in den Donauländern zu

verkünden. Zahlreiche Wunder, Heilungen und Erweckungen werden berichtet. In der Achaia baute er Kirchen und bewirkte zahlreiche Bekehrungen.

In Patras heilte Andreas nach der Überlieferung Maximilla, die Frau des Statthalters Ägeas, und bekehrte sie zum Christentum. Den Statthalter selbst konnte er nicht vom Christentum überzeugen. Dieser veranlasste, Andreas zu geißeln ließ ihn zum langsamen Sterben an ein X-förmiges Kreuz binden. Zwei lange Tage hängend, predigte Andreas dem Volk, bevor er starb. Ägeas verhöhnte ihn, wurde daraufhin mit Wahnsinn geschlagen und starb, ehe er sein Haus wieder erreichte. Von Maximilla wurde Andreas mit großen Ehren bestattet.

Die einst umfangreichen Andreasakten aus dem späten 2. Jahrhundert sind heute nur noch in geringen Resten vorhanden; aus ihnen ergab sich die Legendenbildung. Sie berichten von seiner Missionsarbeit im Stile einer christlichen Odyssee. Andreas' Gebeine wurden 357 in die Apostelkirche in Konstantinopel gebracht. Sie genießen eine große Verehrung und haben für die Ostkirche eine solche Bedeutung wie Petrus und Paulus für Rom.

Andreas' angebliche Kreuzreliquie befindet sich in der ehemaligen Abtei neben der Kirche Notre-Dame in Beaune; der Legende zufolge ließ der burgundische Graf Stephan im 12. Jahrhundert das Kreuz ins Kloster St-Victor nach Marseille schaffen; 1438 kamen Teile davon in die Brüsseler Palastkapelle, überbracht von Herzog Philipp dem Guten von Burgund.

Andreas genießt besondere Verehrung in Russland, Schottland, Spanien, Griechenland und weiten Teilen Italiens. Er wird traditionell dargestellt ohne Schuhe oder mit Fisch, Strick und einem X-förmigen Kreuz.



## Herz Jesu

### **Bibelkreis:**

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr im Jugendraum Herz Jesu

### **Caritas-Konferenz:**

Mi. 11.12.13, 15.00 Uhr Teilnahme an der Senioren-Adventsfeier in St. Otto  
Mo.13.1.2014, 17.00 Uhr Pfarrsaal Herz Jesu: Festliches Zusammensein zum Jahresbeginn

### **Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB):**

So. 08.12. 15.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrsaal

Di. 10.12. 06.00 Uhr Rorateamt  
Alle Gläubigen des Rorateamtes sind anschliessend zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Sondermitteilung: Themen für die Junggruppe bitte unter [niederhafner2@arcor.de](mailto:niederhafner2@arcor.de) für einen breitabgesteckten Grundrahmen mitteilen. Danke für die Mitarbeit.

### **Ministranten:**

Ausbildungskurs in Herz Jesu:  
Jeden Freitag von 15.30-16.30 Uhr

### **Ökumenischer Gesprächskreis:**

Ernst Moritz Arndt Gemeinde:  
Kontakt: Dr. G. Borné, Pfr. i. R.,  
Tel: 033203 72 046



## St. Otto

### **Caritaskreis**

Mo.13.01., 17.00 Uhr Konferenzraum

### **Doppelkopfgruppe**

jeden 1.+ 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr

### **Kinderwortgottesdienst**

Siehe Aushang

### **Männergruppe**

**ältere Männer - „Endspurt“**

Mo. 27.01. 20.00 Uhr

**jüngere Männer - „Halbzeit“**

Di. 21.01. 20.00 Uhr

### **Ministranten**

Do. 17.00 - 18.00 Uhr Ausbildungskurs  
[ministranten-herz-jesu@t-online.de](mailto:ministranten-herz-jesu@t-online.de)

## Gemeinsame Veranstaltungen

### Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Wölflinge (7-10 Jahre):

Mi.17.00 -18.30 Uhr Gruppenstunden

Leiter: Anton Marienfeld, Sophia Obst,  
Tim Drasdo, Ida Dumon

Jungpfadfinder (10-13 Jahre):

Mi. 18.00 – 19.30 Uhr

Leiter: Martina Zuschke, Stephan Thiel

Pfadfinder (13 – 16 Jahre):

Mi. 19.00 – 20.30 Uhr

Leiter: Tudor Soroceanu, Laura Lübking

Rover ( 16- 20 Jahre):

Mo. 19.30 - 21.00 Uhr

Leiter: Michael Treutwein

Stammesvorstand: Esther Goebel,

Laura Lübking, Anton Marienfeld

Stammeskurat: Esther Goebel

Kontakt:pfadfinder-st.otto@web.de

### Dem Wort Gottes Raum geben

Beschäftigung mit den

Sonntagslesungen freitags 17.00 Uhr

im Jugendraum Pfarrhaus Herz Jesu bis  
20.12., dann Winterpause

### Frauen in den Zehlendorfer Gemeinden

Mo.09.12. 19:30 Uhr im Gemeindehaus  
von St. Otto Adventsfeier

### Grundkurs des Glaubens

Die neue Themenreihe ist im Entstehen

### Gruppe 60plus

Di. 10.12. Adventsfeier und  
Programm-gestaltung 2014 –

Treffpunkt 15.30 Uhr im Gemeindesaal  
von St. Otto

Di. 28.01. Führung im Museum  
Berggruen - Paul Klee in der Scharf-  
Gerstenberg Sammlung –

Treffpunkt 10.30 Uhr am S-Bhf.  
Zehlendorf vor Strauss, Bus 101 –  
Anmeldung bis zum 12.01. bei Frau  
Praetorius 815 76 62

### Jugendgruppe am Freitag

Jeden 2. und 4. Freitag um 19.00 Uhr  
in Herz Jesu

Informationen über Programm und für  
Fragen:

[jugendvertreter-herz-jesu@t-online.de](mailto:jugendvertreter-herz-jesu@t-online.de)

### Philosophisch-theologische Gespräche

Do. 5.12. „Weihnachten oder das  
Geheimnis der Menschwerdung Gottes“

Do. 9.1. „Feindesliebe als spezifisch  
christliche (Über-) Forderung?“

jeweils um 20.00 Uhr im Jugendraum,  
Pfarrhaus Herz Jesu.

### „Spielcafé“

für Mütter und Väter mit kleinen  
Kindern

Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Tel.: Fr. Puff 813 23 00

### Seniorenkreis Froh-Sinn

Mo. 20.01. 14.30 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Planung  
für 2014 im Pfarrsaal von Herz Jesu

### „Leben in Einer Welt“

Treffen nach Absprache Kontakt:

Simone Marienfeld,

Tel. 033203/ 887620 - Projekt  
Kinderdorf Makumbi, Simbabwe

Spendenkonto:

Kto.Nr: 600 1286 020

Pax Bank, BLZ: 370 601 93

### Skatgruppe

jeden 1.+ 3. Montag im Monat um

18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Otto.

### **NOTRUF:**

Sollte in unserer Pfarrei kein Priester  
erreichbar sein, wenden Sie sich bitte  
in Notfällen an das Pfarramt:

### **Zwölf Apostel (Zehlendorf)**

**Tel.: 805 862 970**

## Musik

### Kirchenchor: „Capella ecclesiae“

Mittwoch 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr  
im Pfarrsaal von Herz Jesu

### Knabenchor:

Vorchor 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr  
Hauptchor 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Freitag im Pfarrsaal von Herz Jesu

### O-(T)Ton – Orchester für Kinder und Jugendliche

Sonntag von 10.00 – 10.45 Uhr  
auf der Orgelempore von St. Otto  
Leitung: Ute Rosenbach

### Choralschola

nach Absprache

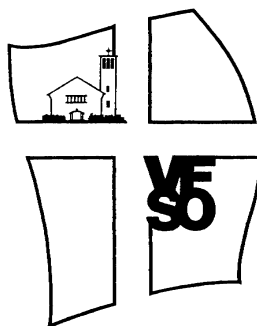
Interessenten melden sich bitte bei Kirchenmusiker Johannes Kaufhold  
Tel: 0331 – 2732418 oder 0160 - 92 83 99 30  
email: Kirchenmusiker-Herz-Jesu@t-online.de

## Taizéandacht im Dezember

Wir treffen uns am Donnerstag, den 19. und 31. Dezember  
in der Alten Dorfkirche in Zehlendorf - Mitte.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.

Für das Vorbereitungsteam Beate Hausmann



### Förderverein

### **Freunde von St. Otto e.V.**

Pax Bank Kto.Nr. 600 1053 017

BLZ 370 601 93

Vorsitzender: Markus Sarnowski

Tel. 802 48 28

## Stiftung: „Katholisches Gemeindeleben in Zehlendorf“

**Kontakt:** über das Pfarrbüro (801 70 40)  
oder Dr. Diethard Bühler;  
mail: diethard.buehler@thebuehlers.net

Paxbank Kto.: 6005638010  
BLZ 37060193  
Stiftung: Zustiftung

**Mir ist es etwas wert,  
dass  
in meiner Gemeinde**

***Kinder und Jugendliche zusammen  
verreisen und dabei christliches  
Miteinander erleben können***

---

**Ich unterstütze die Aktivitäten in meiner Gemeinde**

Spende für die **Gemeinde**:  
Nr. 600 1286 011 Pax Bank, BLZ 370 601 93

Zustiftung für die **Stiftung Katholisches Gemeindeleben in Zehlendorf**  
Nr. 600 563 8010 Pax Bank, BLZ 370 601 93

Spende für den Förderverein „**Freunde von St. Otto e.V.**“  
Nr. 600 1053 017 Pax Bank, BLZ 370 601 93

durch mein **ehrenamtliches Engagement**  
Kontakt über M. Stern; Tel: 801 70 40;  
Mail: pfarrassistentin-herz-jesu@t-online.de

## Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

Verein Herz Jesu Zehlendorf (gegr.1906)

### Warum ist die KAB speziell für junge Menschen heute so wichtig !!!

Die tägliche Herausforderungen schnell, fehlerfrei, korrekt und kreativ zu bewältigen und dabei nach außen entspannt, hübsch und belastbar zu erscheinen, überfordert viele junge Menschen.

Deshalb ist eine ausgewogene Balance zwischen Arbeit und Erholung, Gelassenheit und seelischem Gleichgewicht erforderlich.

Unsere christlichen Grundwerte bekommen deshalb eine immer größere Bedeutung.

Die **KAB** gehört mit ihrer über 150 jährigen Geschichte zu den großen Sozialverbänden *in Deutschland* mit bundesweit etwa 200.000 organisierten Frauen und Männern.

Im Mittelpunkt steht der Mensch...

Die KAB *mischt* sich ein und versucht die langjährige Erfahrung in die Gesellschaft zu tragen. Die biblische Botschaft von Freiheit, Solidarität, Liebe und Gerechtig-keit ist Auftrag und Perspektive für eine lebenswerte, dem Menschen verpflichtende Zukunft.



H.-J. Niederhafner

---

## Jump4fun – Tanztheater für Kinder

Hiermit möchte ich die Tanztheatergruppe unserer Gemeinde vorstellen. Wir arbeiten projektorientiert und waren im Sommer auf dem Gemeindefest mit unserem ersten Stück: " Das Lied der bunten Vögel" zu sehen.

Nun proben wir fleißig an einem modernen Weihnachtsstück:

**Sonderkommando Weihnachtsunglück –  
ein Musical, in dem coole 007 Weihnachtsengel unglückliche  
Menschen am Heiligabend aufspüren und-  
.....das wird nicht verraten ;)**

Nach dem Weihnachtsfest werden wir uns gleich in ein neues Stück stürzen.



**Wann?** Jeden Dienstag von 18 – 19 h  
**Wo?** Im Pfarrsaal Herz Jesu  
**Wer?** Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren

Gabriele Bayertz  
IT – P Tanzpädagogin für Tanz an Schulen, Choreografin  
Performance

Die Termine für die Aufführungen des aktuellen Stücks werden noch bekannt gegeben.

Bei Interesse oder Fragen können Sie mich gerne anrufen:  
773 89 63 oder 0178/ 44 84 047



Washington DC, 15.10.2013

## Bericht für das Doppelfenster

Warum Seminarist? Warum in Washington DC? Beide Fragen höre ich sehr oft, wenn ich erzähle, dass ich Seminarist im Priesterseminar Blessed John Paul II in Washington DC bin. Beide Fragen scheinen berechtigt, vor allem, wenn man bedenkt, dass ich als gebürtiger Berliner vor meinem Eintritt ins Priesterseminar gerade einmal 6 Monate im Rahmen eines Forschungsaufenthalts in den USA verbracht habe.

Für mich hängen beide Fragen eng miteinander zusammen. Obwohl ich bereits in Deutschland schon seit frühen Kindertagen des öfteren mit dem Gedanken gespielt hatte, ins Priesterseminar einzutreten, blieb es doch bei Gedankenspielen. Erst als ich letztes Jahr für Forschungen zu meiner Dissertation nach Washington kam, manifestierte sich dieser Gedanke und führte schließlich zum Entschluss, um die Aufnahme ins Priesterseminar zu bitten. Dabei war ich besonders beeindruckt von der Art und Weise, wie Katholizismus in den USA nicht nur „praktiziert“ sondern alltäglich „gelebt“ wird. Die Spiritualität und Frömmigkeit der Priester und Menschen, denen ich begegnete,



begeisterten und beeinflussten mich stark. Diese habe ich nicht nur hier in Washington sondern auch in einer kleinen Gemeinde in Kansas. Nachdem ich mit diesen Erfahrungen im Gepäck Anfang des Jahres nach Berlin zurückkehrte, war für mich der Entschluss, dem vernommenen Rufe Christi zu folgen und um die Aufnahme ins Priesterseminar zu bitten, relativ schnell klar. Mehr Überlegungen erforderte die Wahl des Ortes. Leider kam Berlin für mich nicht in Frage, da es kein eigenes Seminar hat. Ich bewarb mich schließlich in Washington vor allem vor dem

Hintergrund, dass es in dieser Stadt war, dass ich Christi Ruf am deutlichsten vernommen hatte. Zudem bietet das erst vor 2 Jahren neu entstandene Seminar mit seinem kurzen Weg zur renommierten Catholic University, an der wir Philosophie und Theologie studieren, ideale Voraussetzungen. Nach den ersten Monaten bin ich hellauf begeistert. Die Stimmung nicht nur unter uns 28 Seminaristen hier im Seminar sondern auch zu den anderen Seminaristen der Diözese Washington (insgesamt 78 auf drei Seminare verteilt) und zur Seminarleitung hier im Haus ist bestens. Auch wenn die Umstellung und Eingewöhnung manchmal etwas schwer fiel, fühle ich mich hier sehr gut aufgehoben und treffe überall auf Unterstützung, so dass ich mit Zuversicht den „Weg“ angehe. Dieser sieht für mich als „Pre-Theologian“, also als Seminarist, der schon etwas älter ist und bereits eine universitäre Ausbildung absolviert hat, zunächst ein zweijähriges Studium der philosophischen Grundlagen vor, bevor ich danach 4 Jahre Theologie studiere, um anschließend – so Gott will – zum Priester für die Diözese Washington geweiht zu werden.

Auch wenn ich Berlin und meiner Herz Jesu-Gemeinde, in der ich getauft wurde, meine Erstkommunion gefeiert habe und unzählige Jahre als Ministrant stets mit großer Freude gedient habe, den Rücken gekehrt habe, tat ich dies nur schweren Herzens und hoffe, den Kontakt aufrecht halten und noch oft zurückkehren zu können.

Ebenso freue ich mich natürlich über jeden Besuch hier in Washington.



# Wir gratulieren

## 18. Geburtstag

07.12. Ines Ergi  
11.12. Parzival Schneider  
12.12. Hendrik Bockrath  
12.12. Julia Ingelbrink  
15.12. Lars Bantle  
02.01. Clara Rolfs  
07.01. Angelique Wiese  
20.01. Akpa Okute  
20.01. Sean Collingwood  
28.01. Anja Donlic

## 75. Geburtstag

04.12. Maria Paredes de Munoz  
06.12. Amalie Meißner  
07.12. Helmut Steinhorst  
10.12. Astrid Sieveking  
18.12. Marie-Luise Bock  
27.12. Jörg Preis  
07.01. Adelheid Gritscher  
14.01. Gertrud Jungermann  
19.01. Estelita Seipold  
21.01. Gerda Sokolowski  
27.01. Italia Blume  
31.01. Marianne Perthen  
31.01. Bärbel von Stern-Gwiazdowski

## 80. Geburtstag

18.12. Gisela Tillmann  
30.12. Peter Henkel  
05.01. Ursula Diesing  
28.01. Anneliese Förder  
31.01. Johannes Glaubitz

## 85. Geburtstag

14.12. Martha Wieczorek  
22.12. Dora Werner  
18.01. Ursula Evert

## 86. Geburtstag

03.12. Otmar Wilschek  
24.12. Christine Eickhoff  
29.12. Hans Frost  
11.01. Isolde Stein  
12.01. Dr. Hermann Grothues-Spork

15.01. Heinrich Michel  
20.01. Wolfgang Albrecht

## 87. Geburtstag

09.12. Anna Schmid  
11.12. Dorothea Filla  
29.12. Hildegard Müller  
30.12. Ingeborg Hayduska  
01.01. Horst Maier  
03.01. Barbara Riedel  
10.01. Wilhelm Knöbber  
18.01. Dr. Franz Ansprenger  
21.01. Agnes Barfknecht  
23.01. Ilona Benduhn

## 88. Geburtstag

04.12. Luzie Reichel  
04.12. Manfred Gampert  
12.12. Ursula Gruschka  
31.12. Albine D'heureuse  
26.01. Eva Schneider

## 89. Geburtstag

12.12. Ernestine Schreitmüller  
26.12. Hedwig Hannig  
01.01. Marianne Kowalski  
08.01. Irmgard Rothmann  
30.01. Elfriede Frost

## 90. Geburtstag

02.12. Magdalene Schäfer  
06.12. Gertrud Myrcik  
08.12. Gertrud Libor  
28.01. Alfons Sowa

## 91. Geburtstag

01.01. Elisabeth Engelmann  
02.01. Anneliese Gropp  
28.01. Erika Franke

## 92. Geburtstag

08.12. Elisabeth Manka  
10.12. Ludwig Piechulla  
18.12. Viktoria Bernhardt  
07.01. Hildegard Gergk  
10.01. Franz Jozwiak  
25.01. Maria Fischer

### 93. Geburtstag

15.12. Hedwig Behling  
18.12. Ursula Schebestik  
04.01. Oswald Olesch  
05.01. Edeltraut Ehmann  
20.01. Maria Osenberg

### 95. Geburtstag

20.12. Christa Buschke

### 94. Geburtstag

09.12. Johannes Hesse  
09.12. Stefanie Lamprecht  
02.01. Theresia Klammer

### 98. Geburtstag

23.12. Ilse Jonscher  
25.12. Elisabeth Gulitz  
08.01. Jarolaus Olijnyk



## Kind Gottes wurde

26.10.2013

Felia Delila Gaia Thalia Bastian



## In die Ewigkeit ging uns voraus

|        |                            |          |
|--------|----------------------------|----------|
| 01.10. | Gertraud Klitscher         | 86 Jahre |
| 14.10. | Karl-Heinz Jungermann      | 81 Jahre |
| 14.10. | Sophie Schmidt             | 91 Jahre |
| 15.10. | Theodore Roslan            | 91 Jahre |
| 15.10. | Maria-Anna Metzenmacher    | 78 Jahre |
| 18.10. | Georg Lewandowski          | 63 Jahre |
| 21.10. | Margarete Wojewsk          | 98 Jahre |
| 23.10. | Anne Emmi Ursula Godefroid | 92 Jahre |
| 05.11. | Hermann Josef Voß-Stumpf   | 73 Jahre |



## Geheiratet haben

2.11.2013 Elisabeth Ricarda Aurelia Stickdorn - Lukasz Adam Goworko

## An die Pfarrnachrichten-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12  
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de

# Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

---

## **Pfarrkirche u. Pfarrbüro: Herz Jesu**

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Mo/Do 10.00 - 12.00 Uhr

Di 16.00 - 18.00 Uhr

Bus: 115, 285, 118 und 623 Scharfeststr.

**Tel. : 801 70 40**

Fax: 80 90 38 30

## **Kirche u. Gemeindezentrum St. Otto**

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: X10 und 285

Laehrstrasse

eMail: Herz.Jesu@t-online.de

www.herzjesuberlin.de

## **Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu**

Kto.Nr. 6001286011 Pax Bank BLZ 37060193

IBAN: DE34 3706 0193 6001 2860 11

---

**Pfarrer:** Carl-Heinz Mertz, Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin,

Tel: 805 801 96 eMail: pfarrer-herz-jesu@t-online.de

**Kaplan:** Wojciech Auriga, Riemeisterstr. 2

Tel: 805 801 97 eMail: kaplan-herz-jesu@t-online.de

**Gemeindereferentin:** Beatrice Kiesewetter, Tel.: 0151-56764646

eMail: gemeindereferentin-herz-jesu@t-online.de

**Pfarrassistentin:** Melanie Stern, Tel.: 801 70 40

eMail: pfarrassistentin-herz-jesu@t-online.de

**Helios Klinikum Emil von Behring und Seniorenheime:** P. Wolfgang Felber SJ

Tel.: 030-26481-201 und 01577-1545248 oder eMail:

wolfgang.felber@jesuiten.org

**Pfarrgemeinderatsvorsitzender:** Johannes Kroll, Mobil: 017663297917

email.: johannes-kroll@t-online.de

**Kirchenmusik:** Johannes Kaufhold, eMail: kirchenmusiker-herz-jesu@t-online.de,

Tel: 0160 - 92 83 99 30

**Kindertagesstätte St. Otto:** Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,

Fax: 81 00 30 70, eMail: info@kita-sankt-otto.de Leiterin: Waltraud Kruck

**Kindertagesstätte St. Josefshaus:** Clayallee 320, 14169 Berlin,

Tel: 811 68 37, Leiterin: Sr. Bernadette Ulbrich

**Caritas Sozialstation:** Heimat 66, 14165 Berlin, Tel: 666 34 10,

Sprechzeiten: Mo – Fr 8-17 Uhr

---

**Herausgeber des „Doppelfenster“:** Pfarrgemeinderat

**Redaktion:** Maria Fieting, Dieter van Helt, Markus Klose,

Barbara Sarnowski, Ulrich Zabel

**Auflage:** 3000

**Druck:** Schlaubetal Druck, Müllrose

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

**Februar 2014:** 1.2. 2014

**Redaktionsschluss:** 19.1.14